

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006

Krankenhaus Penzberg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 26.10.2007 um 12:49 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	<b>Innere Medizin</b>
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	<b>Allgemeine Chirurgie</b>
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Anästhesie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-**

Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Krankenhaus Penzberg

Der nachfolgende Qualitätsbericht entspricht den gesetzlichen Anforderungen bzw. Empfehlungen der Spitzenverbände von Krankenhäusern und Krankenkassen. Hierbei werden entsprechend der gesetzlichen Pflicht die wesentlichen Struktur- und Prozesskennziffern dargestellt.

Das Krankenhaus Penzberg ist eine Einrichtung der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau. Es stellt zusammen mit den anderen Einrichtungen der Krankenhaus GmbH die stationäre Gesundheitsversorgung des Landkreises Weilheim-Schongau sicher.

Im Sinne unserer krankenhäusübergreifenden vernetzten Strukturen arbeiten die am Krankenhaus Penzberg ansässige Frauenarzt Praxis und die Praxis für Neurochirurgie sowie die Belegabteilungen der Frauenheilkunde, der Geburtshilfe, der HNO und die medizinischen Abteilungen des Hauses in enger Kooperation zusammen. Unser Ziel ist eine hochwertige, bedarfsgerechte und angemessene medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung des Landkreises. Damit diese Dienstleistungen möglichst sicher und in gleich bleibender Qualität erbracht werden, nehmen unsere Beschäftigten regelmäßig an den von uns angebotenen innerbetrieblichen Fortbildungen teil. Ebenso werden in unserer täglichen Arbeit die für uns zutreffenden Leitlinien der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften erfüllt.

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl. Betriebswirtin (FH) Elisabeth Ulmer	Geschäftsführung	08861/215-236 o. 237	08861/215-140	info@kh-gmbh-ws.de

### **Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl. Pflegewirt (FH) Armin Schwarz	Stabstelle Qualitätsmanagement	08861/215-672	08861/215-140	qm@kh-gmbh-ws.de
Dipl. Pflegewirtin (FH) Bianca Gagsch	Stabstelle Qualitätsmanagement	08861/215-0	08861/215-140	qm@kh-gmbh-ws.de

### **Links:**

[www.kh-gmbh-ws.de](http://www.kh-gmbh-ws.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Geschäftsführerin der Krankenhaus GmbH Frau Elisabeth Ulmer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Krankenhaus Penzberg

Am Schloßbichl 7

82377 Penzberg

### **Telefon:**

08856 / 910 - 0

### **Fax:**

08856 / 910 - 196

### **E-Mail:**

info@kh-gmbh-ws.de

### **Internet:**

www.kh-gmbh-ws.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260912478

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau

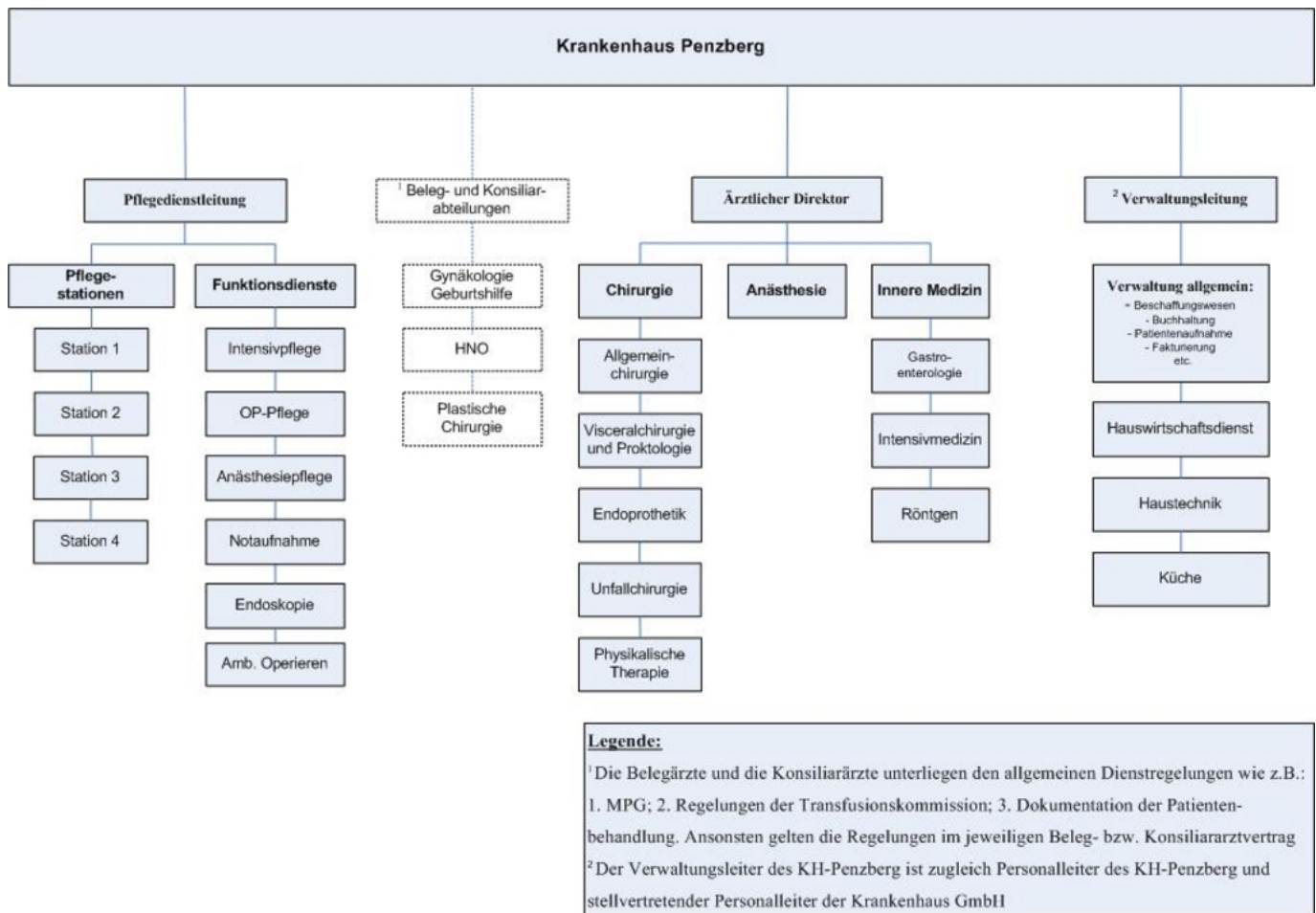
### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Die Krankenhaus GmbH im Landkreis Weilheim-Schongau besteht aus den Krankenhäusern Schongau, Weilheim, Penzberg und Peißenberg.

siehe Organigramm

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP15	Entlassungsmanagement	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und	Sturzassessment nach Huhn mit Einleitung von Maßnahmen und Beratung, Riskmanagement Dekubitus mit Assessment und spezieller Beratung von Patienten und Angehörigen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA23	Cafeteria	
SA26	Friseursalon	extern nach Terminvereinbarung
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/ Pediküre	extern nach Terminvereinbarung
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA41	Dolmetscherdienste Sprache, ggf. Gebärdendolmetscher	
SA42	Seelsorge	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

100 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

3100

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

2826

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

#### **Art der Abteilung:**

bettenführende Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

0100

#### **Hausanschrift:**

Am Schloßbichl 7

82377 Penzberg

#### **Telefon:**

08856 / 910 - 191

#### **Fax:**

08856 / 910 - 123

#### **E-Mail:**

f.braendle@kh-gmbh-ws.de

#### **Internet:**

www.kh-gmbh-ws.de

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

### **B-[1].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5** Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

1613

### **B-[1].6** Hauptdiagnosen nach ICD

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R55	103	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
2	I50	98	Herzinsuffizienz
3	K52	55	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
4	I48	50	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
5	F10	41	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
5	I10	41	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	J44	36	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
8	G45	35	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
8	J18	35	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
8	K57	35	Divertikulose des Darmes

#### **Weitere Kompetenz-Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I21	34	Akuter Myokardinfarkt
2	I11	32	Hypertensive Herzkrankheit
3	J20	30	Akute Bronchitis

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	445	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-632	243	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3	1-440	188	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	1-650	153	Diagnostische Koloskopie
5	8-800	98	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	3-200	65	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
7	1-444	60	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8	3-225	46	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	8-831	43	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
10	8-931	27	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	195
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	109
3	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	46

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	
AA00	Sonstige	Labor [24h verfügbar]

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

6

#### **Davon Fachärzte:**

4

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ23	Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

32

**Kommentar / Erläuterung:**

Zu dem Pflegepersonal der Inneren Medizin zählt die Endoskopie mit 0,5 Vollkräften

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

29

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	

# B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Am Schloßbichl 7

82377 Penzberg

### Telefon:

08856 / 910 - 131

### Fax:

08856 / 910 - 123

### E-Mail:

[l.bartusch@kh-gmbh-ws.de](mailto:l.bartusch@kh-gmbh-ws.de)

### Internet:

[www.kh-gmbh-ws.de](http://www.kh-gmbh-ws.de)

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologische Ambulanz

### **B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

1027

### **B-[2].6** Hauptdiagnosen nach ICD

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	88	Leistenbruch
2	M17	60	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
3	S72	54	Knochenbruch des Oberschenkels
4	S82	47	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S52	39	Knochenbruch des Unterarmes
6	M16	35	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
7	K80	34	Cholelithiasis
8	I84	32	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
8	L03	32	Phlegmone
8	S06	32	Verletzung des Schädelinneren

#### **Weitere Kompetenz-Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K62	21	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Anus
2	I83	18	Varizen der unteren Extremitäten
3	I70	15	Atherosklerose
4	G56	12	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	M72	10	Fibromatosen
6	K81	9	Cholezystitis
7	M19	8	Sonstige Arthrose
8	M18	<= 5	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-800	110	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
2	5-530	97	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
3	5-893	69	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
4	5-794	67	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5	5-812	63	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
6	5-493	59	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	8-800	55	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	5-820	53	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
9	5-822	48	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
10	5-511	47	Cholezystektomie

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-697	42	Diagnostische Arthroskopie
2	5-984	31	Mikrochirurgische Technik
3	5-490	26	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-056	25	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5	5-469	23	Andere Operationen am Darm
5	5-811	23	Arthroskopische Operation an der Synovialis
7	5-840	21	Operation an den Sehnen der Hand
8	5-865	20	Amputation und Exartikulation Fuß

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Proktologische Ambulanz	Diagnostik und Behandlung der Erkrankungen im Enddarmbereich	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	158
2	1-697	Diagnostische Arthroskopie	15
3	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	13
4	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	8
5	5-788	Operation an den Fußknochen	<= 5
5	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	<= 5
5	5-794	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	<= 5
5	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	<= 5
5	5-796	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen	<= 5

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
5	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	<= 5

## **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## **B-[2].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	
AA00	Sonstige	Labor [24h verfügbar]

## **B-[2].12 Personelle Ausstattung**

**B-12.1 Ärzte:**

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

6,5

**Davon Fachärzte:**

3

**Kommentar / Ergänzung:**

Hr. Dr. Bartusch verfügt über eine 3 jährige Weiterbildungsbefugnis im Fach Allgemeine Chirurgie

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Unfallchirurgie
ZF34	Proktologie	

### B-12.2 Pflegepersonal:

#### Pflegekräfte insgesamt:

29

#### Kommentar / Erläuterung:

Zu dem Pflegepersonal zählt das OP- Personal mit 8,5 Vollkräften

#### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

26

#### Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

### B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	

# B-[3] Fachabteilung Anästhesie

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3600

### Hausanschrift:

Am Schloßbichl 7

82377 Penzberg

### Telefon:

08856 / 910 - 165

### Fax:

08856 / 910 - 123

### E-Mail:

h.wiecken@kh-gmbh-ws.de; p.maerz@kh-gmbh-ws.de

### Internet:

www.kh-gmbh-ws.de

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Sonstige	Es werden ausschließlich Narkoseverfahren im Rahmen der operativen Leistungserbringung erbracht. Die Anästhesieabteilung ist keine Bettenführende Abteilung.

## B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### **Vollstationäre Fallzahl:**

1703

## **B-[3].6** Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].7** Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Sonstige	Narkoseventilatoren [24h verfügbar]

## **B-[3].12** Personelle Ausstattung

### **B-12.1** Ärzte:

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

2

#### **Davon Fachärzte:**

2

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ01	Anästhesiologie	
ZF28	Notfallmedizin	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

5

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

5

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

1,5

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	

# B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Am Schloßbichl 7

82377 Penzberg

### Telefon:

08856 / 910 - 0

### Fax:

08856 / 910 - 123

### E-Mail:

praxis-bendl@t-online.de; info@inkontinenz-harn.de

### Internet:

www.kh-gmbh-ws.de

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	Die Leistungen werden von den Belegärzten (Dr. Bendl, Dr. Phillip) erbracht
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	Die Leistungen werden von den Belegärzten (Dr. Bendl, Dr. Phillip) erbracht
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	Die Leistungen werden von den Belegärzten (Dr. Bendl, Dr. Phillip) erbracht
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Die Leistungen werden von den Belegärzten (Dr. Bendl, Dr. Phillip) erbracht

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Die Leistungen werden von den Belegärzten (Dr. Bendl, Dr. Phillip) erbracht.

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP50	Wochenbettgymnastik	

### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA07	Rooming-In	

### **B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

406

### **B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	137	Neugeborene
2	O80	59	Spontangeburt eines Einlings
3	O82	25	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	O33	18	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
5	N81	17	Genitalprolaps bei der Frau
6	O48	12	Übertragene Schwangerschaft
7	D25	11	Leiomyom des Uterus
8	O60	9	Vorzeitige Wehen und Entbindung
9	N83	8	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
10	O21	7	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N70	<= 5	Salpingitis und Oophoritis

### B-[4].7 Prozeduren nach OPS

#### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	138	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-741	69	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal
3	9-260	65	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
4	5-704	26	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5	5-683	20	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
6	5-690	18	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
7	5-593	12	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
8	5-657	9	Adhäsilyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
9	5-651	7	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
9	5-728	7	Vakuummentbindung

## **B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	
AA00	Sonstige	Labor [24h verfügbar]

## **B-[4].12** Personelle Ausstattung

### **B-12.1** Ärzte:

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

0

#### **Davon Fachärzte:**

0

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

2

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

29

#### **Kommentar / Erläuterung:**

Die Pflegekräfte sind der chirurgischen Abteilung zugeordnet.

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

26

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	

# B-[5] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

### Hausanschrift:

Am Schloßbichl 7

82377 Penzberg

### Telefon:

08856 / 910 - 0

### Fax:

08856 / 910 - 123

### E-Mail:

wilhelm-reissner@t-online.de

### Internet:

www.kh-gmbh-ws.de

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VS00	Sonstige	allergologischer Schwerpunkt, kindliche Hördiagnostik, Schluckstörungen

## B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

54

## B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	24	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
2	B08	<= 5	Sonstige Viruskrankheit, die an Haut bzw. Schleimhaut auftritt
2	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
2	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
2	C76	<= 5	Krebs an sonstigen bzw. ungenau bezeichneten Körperregionen
2	C80	<= 5	Krebs ohne Angabe der Körperregion
2	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
2	H74	<= 5	Sonstige Krankheit des Mittelohres bzw. des Warzenfortsatzes
2	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
2	J02	<= 5	Akute Rachenentzündung

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	24	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
2	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-205	<= 5	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
2	5-210	<= 5	Operative Behandlung bei Nasenbluten
2	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-213	<= 5	Operative Entfernung der Nase
2	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-216	<= 5	Wiederausrichtung einer Nase nach Nasenbruch
2	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle

### **B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	
AA00	Sonstige	Labor [24h verfügbar]

### **B-[5].12** Personelle Ausstattung

#### **B-12.1** Ärzte:

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

0

**Davon Fachärzte:**

0

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

1

**Kommentar / Ergänzung:**

Hr. Dr. Reißner hat die Weiterbildungsbefugnis für 1 Jahr

**Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

**B-12.2 Pflegepersonal:****Pflegekräfte insgesamt:**

29

**Kommentar / Erläuterung:**

Das Pflegepersonal ist der chirurgischen Abteilung zugeordnet.

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

26

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP21	Physiotherapeuten	

# Teil C - Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	66	97	
Cholezystektomie	48	93,8	
Geburtshilfe	145	85,5	
Gynäkologische Operationen	37	78,4	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	37	100	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	32	100	Dokumentationsrate liegt bei 134,4
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	47	100	Dokumentationsrate liegt bei 102,1
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	Dokumentationsrate liegt bei 150
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	<20	100	
Mammachirurgie	<20	20	
Gesamt	439	94,3	

### C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

#### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahlbezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.-bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenzbereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	2	0 - 97,5	0 %	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	73,5 - 100	100 %	12 / 12	>= 95%	Der Vertrauensbereich liegt bei 73,54-100;

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernunge n	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	2	18,4 - 67,1	41,2 %	7 / 17	>= 90%	Der Vertrauensbereich liegt bei 16,44-67,08; Das Ergebnis liegt bei 41,18%
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	92,1 - 100	100 %	45 / 45	= 100%	Der Vertrauensbereich liegt bei 92,13-100;
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0 - 13,2	0 %	0 / 26	<= 1,5%	Der Vertrauensbereich liegt bei 0,0-13,23;
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	29,2 - 100	100 %	entfällt	= 100%	Der Vertrauensbereich liegt bei 29,24-100;
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	2,5 - 100	100 %	entfällt	>= 95%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Behandlung	Indikation zur PCI	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	<= 10%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter- Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	2	39,0 - 94,0	72,7 %	8 / 11	>= 80%	Der Vertrauensbereich liegt bei 39,03-93,98; das Ergebnis liegt bei 72,73;
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST- Hebung bis 24 h	8	0 - 100	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 85%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0 - 9,5	0 %	0 / 37	<= 5%	Der Vertrauensbereich liegt bei 0,00-9,49;
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,1 - 14,2	2,7 %	entfällt	<= 3%	Der Vertrauensbereich liegt bei 0,07-14,16;
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,7 - 18,2	5,4 %	entfällt	<= 9%	Der Vertrauensbereich liegt bei 0,66-18,19; das Ergebnis liegt bei 5,41%
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0 - 7,4	0 %	0 / 48	<= 6%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0 - 7,4	0 %	0 / 48	<= 2%	

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.**

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

(1) Leistungsbereich	(2) Kennzahl-	(3) Bew.	(4) Vertr.-	(5) Ergebnis	(6) Zähler/	(7) Referenz-	(8) Kommentar /
-------------------------	------------------	-------------	----------------	-----------------	----------------	------------------	--------------------

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
--	----------------------------------	--	----------------------------	-------------------------------	---------------------------	--	------------------------------------

Geburtshilfe Übersäuerung des kindlichen Blutes nach der Geburt	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH- Bestimmung	8	0 - 5,3	0 %	0 / 68	<= 0,3%	Der Vertrauensbereich liegt bei 0,00-5,28;
--	--	---	---------	-----	--------	---------	---

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

**C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :**

**C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,

in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,  
da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	50	Nein

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Das Krankenhaus Penzberg ist ein Krankenhaus der Versorgungsstufe 1 und stellt zusammen mit den anderen Einrichtungen der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau die stationäre Gesundheitsversorgung des Landkreises sicher. Wir verstehen uns als Gesundheitsdienstleister, welcher seine Leistungserbringung unter Beachtung der gesicherten medizinischen Erkenntnisse und unter Berücksichtigung der neuen medizinischen Entwicklungen am Patienten orientiert. Unser Ziel ist eine hochwertige, bedarfsgerechte und angemessene medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung unseres Landkreises, welche im Vergleich mit anderen Kliniken der gleichen Versorgungsstufe eine Spitzenposition einnimmt. Dies wollen wir erreichen, indem wir unsere Behandlungsabläufe regelmäßig den sich ändernden Rahmenbedingungen und den neuen medizinischen Erkenntnissen anpassen. Diese kontinuierliche Verbesserungsstrategie soll in der Krankenhaus GmbH durch eine zentrale QM-Steuergruppe sichergestellt werden. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass die Umsetzung der langfristigen Ziele in die Praxis stattfindet.

## D-2 Qualitätsziele

### Unsere Ziele:

Unsere Zielsetzung ist es, unseren Patienten eine optimale bedarfsgerechte, professionelle medizinische und pflegerische Versorgung anzubieten. In diesem Zusammenhang sehen wir es als unsere Aufgabe an, die patienten- und serviceorientierten Leistungen über alle Bereiche der GmbH kontinuierlich weiterzuentwickeln, auszubauen und zu optimieren, klare Strukturen zu schaffen und ein Höchstmaß an Transparenz in unseren Behandlungsabläufen zu gewährleisten.

Gleichzeitig wollen wir nicht nur die Leistungsprozesse innerhalb unserer Einrichtungen optimieren, sondern auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Angehörigen, niedergelassenen Ärzten, zusammenarbeitenden Kliniken intensivieren und ständig verbessern. Mit diesem Ansatz möchten wir die Kundenzufriedenheit erhöhen.

Daneben ist es unser Anliegen die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern und Personalentwicklung zu betreiben.

Die bestmögliche Leistungserbringung am Kunden kann nur durch gut geschultes kompetentes, motiviertes, engagiertes und

zufriedenes Personal erbracht werden. Aus dieser Erkenntnis heraus, werden im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung regelmäßig berufsgruppen- und fachbereichsbezogene Fort- und Weiterbildungen angeboten.

Ziel ist ebenfalls eine Prozessoptimierung in allen Bereichen. Diese erreichen wir u. a. durch eine kontinuierliche Selbstevaluation, Durchführung von Analysen und Qualitätszirkeln und einer Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen bei erkannten Defiziten und Abweichungen.

Diese Ziele können wir nur erreichen, wenn wir die Mitarbeiter aller Bereiche und Hierarchieebenen z.B. bei der Erstellung neuer Standards und Richtlinien, der Optimierung und der Festlegung neuer Strukturen einbinden und ein aktives Wissensmanagement betreiben. Dadurch werden definierte Prozessabläufe besser akzeptiert und eingehalten. Ein optimaler Informations- und Kommunikationsfluss ist hierfür ebenso Voraussetzung.

### **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

#### **Einbindung in die Krankenhausleitung:**

Die Stabstelle Qualitätsmanagement ist der Geschäftsführung der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau zugeordnet.

#### **QM-Aufgaben:**

##### **Konkrete Aufgaben des Qualitätsmanagements der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau**

- Aufbau und Pflege des Qualitätsmanagementsystems, d. h. konsequente Unterstützung aller Bereiche
- Ansprechpartner für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Fragen zur Einführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems.
- Koordination, Moderation und Leitung von Projekten
- Erarbeitung des Qualitätsberichts nach § 137 SGB V
- Ständige Optimierung der medizinischen und sonstigen Versorgung mit Hilfe eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- Beratung und Coaching für Mitarbeiter der GmbH
- Fort- und Weiterbildung in QM-Themen für Führungskräfte und andere Mitarbeiter
- Erstellung von QM-Dokumenten (z.B. Verfahrensanweisungen)
- Standardisierte Befragungen von Patienten, Mitarbeitern und Kooperationspartnern
- Information und Berichterstattung mit Öffentlichkeitsarbeit

- Entwicklung und Umsetzung hausübergreifender Verfahren (Systemprozesse) zur Messung, Analyse und Entwicklung von Behandlungspfaden
- Umsetzung des Risikomanagements

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

trifft nicht zu / entfällt

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

### **Durchgeführte Projekte 2006**

- Einführung der Notaufnahmen in den Krankenhäusern in Schongau, Penzberg und Weilheim
- Einführung des OP-Managements in den Krankenhäusern Schongau, Penzberg und Weilheim sowie das ambulante Operieren im KH-Penzberg
- Reorganisation der perioperativen Abläufe im KH-Schongau
- Einführung des Entlassungsmanagement in allen Krankenhäusern der GmbH für Patienten, welche eine nachstationäre Unterstützung benötigen
- Einführung von Stellenbeschreibungen im Pflegebereich
- Einführung der Verfahrensanweisung zur Dokumentation der Patientenbehandlung
- Einführung des Pandemieplans
- Reorganisation des Marie-Eberth Altenheims, welches von der Krankenhaus GmbH verwaltet wird

### **Geplante Projekte**

- Einführung des Beschwerdemanagements
- Einführung des CIRS („Critical Incident Reporting System“)
- Einführung des Intranets
- Klinikinfokanal
- Durchführung von Zertifizierungsverfahren (KTQ in den Krankenhäusern)

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt